

Presseinformation

21.01.2016

WGN legt Programm für die Kommunalwahl vor Handlungsrahmen für die nächsten fünf Jahre

In einer gut besuchten Mitgliederversammlung hat die WGN nach reger Abschlussdiskussion ihr Programm für die Wahlperiode 2016 - 2021 beschlossen. „Rechtzeitig zur Kommunalwahl legen wir der Öffentlichkeit damit unser Programm vor, das den Rahmen für die politischer Arbeit der WGN für die nächsten fünf Jahre bildet“, so Albert Märkl, Leiter der Programm-Arbeitsgruppe der WGN. Das aktuelle Programm der WGN umfasse fünf Handlungsfelder: 'Energie, Klimaschutz und Umwelt', 'Soziales Miteinander' 'Bürgerbeteiligung und Transparenz' 'Infrastruktur, Verkehr und Sicherheit' sowie 'Finanzen', so Märkl weiter.

„Es ist uns wichtig, einen auf Dauer ausgeglichen Haushalt zu erreichen und die in den letzten Jahren aufgelaufenen Haushaltsdefizite von 6,9 Mio. Euro sukzessive zu reduzieren, ohne dabei allerdings notwendige Investitionen in die Infrastruktur zu vernachlässigen“, erläutert Klaus Henry, Fraktionsvorsitzender und Spitzenkandidat der WGN. Trotz Sparzwangs müssten erforderliche Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen zeitgerecht durchgeführt werden, um erhöhte Kosten infolge verspäteten Handelns zu vermeiden. Die angespannte Haushaltslage Niedernhausen schränke naturgemäß den finanziellen Handlungsspielraum ein. Um das Ziel Haushaltssanierung auf der einen Seite und die weitere Gestaltung und Fortentwicklung Niedernhausens andererseits unter einen Hut zu bringen, bedürfe es besonderer Anstrengungen.

Kontaktdaten:

Joachim Würth,
Distelweg 11,
65527 Niedernhausen
Telefon: 06127/3698
E-Mail:
joachim.wuerth@wgn-
niedernhausen.de
Internet: www.wgn-niedernhausen.de

„Wir sind der Auffassung, dass sich durch Nutzung von Förderprogrammen des Bundes und des Landes, durch Kooperation mit Nachbargemeinden und bisher noch nicht identifizierten Einsparpotenzialen durchaus Spielräume eröffnen, die eine Umsetzung der Maßnahmen aus unseren aktuellen Programm ermöglichen, zumal es sich dabei um keine finanziellen Großprojekte handelt“, so Henry weiter.

„Beim Thema ‘Energie, Klimaschutz und Umwelt’ werden wir darauf achten, dass das Klimaschutzkonzept der Gemeinde vollständig umgesetzt wird. Die Nutzung von Windkraft soll ergebnisoffen geprüft und auf dieser Grundlage unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger Niedernhausens entschieden werden, aus der geplanten Nutzungsänderung der Hochspannungsleitung dürfen keine zusätzlichen Belastungen durch elektromagnetische Strahlung entstehen“, so Joachim Würth, stellvertretender Vorsitzender der WGN und Mitglied des Umweltausschusses.

Das Handlungsfeld: ‘Soziales Miteinander’ erläutert Monika Schneider. Hier gehe es der WGN um Freizeit- und Begegnungsmöglichkeiten für Jung und Alt. Die bestehenden Angebote, wie Spiel- und Sportplätze, müssten erhalten bleiben, das Autal solle als Freizeit- und Naherholungsraum aufgewertet werden. Die WGN werde sich wie bisher in besonderem Maße dafür einsetzen, das Waldschwimmbad als attraktives Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu erhalten. Das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger bei der Flüchtlingshilfe schätze die WGN im hohen Maße. Man werde sich weiter für eine aktive Unterstützung einsetzen. Die Attraktivität Niedernhausens für junge Familien wolle die WGN fördern und zum einen die hessenweite Aktion

der Freien Wähler für ein Volksbegehren „Kostenfreie Kitas“ (nach dem Muster von Rheinland Pfalz) durch Sammlung entsprechender Unterschriften in Niedernhausen unterstützen, sowie sich dafür einsetzen, dass mehr günstiger Wohnraum für junge Familien geschaffen werde, z.B. durch zukunftsorientierte Baulandbevorratung durch die Gemeinde.

„Der WGN ist es wichtig, die Bürgerinnen und Bürger Niedernhausens frühzeitig und umfassend über Planungen und Entwicklungen in der Gemeinde zu informieren und an der Entscheidungsfindung zu beteiligen. Das soll geschehen durch regelmäßige und anlassbezogene Bürgerversammlungen, eine intensive Bürgerbeteiligung bei Themen von besonderer Relevanz, (z.B. ÖPNV-Konzept, Nutzung Windkraft), eine schnellstmögliche Öffnung des Ratsinformationssystem für alle Bürger und damit der freie Zugriff über das Internet auf Entscheidungsunterlagen und andere wichtige Dokumente der Gemeindegremien“ erläutert Manfred Hirt, Mitglied der Gemeindevertretung. Details hierzu seien unter dem Programmpunkt 'Bürgerbeteiligung und Transparenz' zu finden, so Hirt weiter.

„Die Belastungen der Anwohner durch fließenden und ruhenden Verkehr sind so gering wie möglich zu halten. Dies gilt insbesondere für die Austraße und das neue Baugebiet Farnwiese“, erläutert Jörg Oestreich. Zudem solle das Fahrradfahren, zunehmend auch mit e-Bikes, als alternative Mobilitätsform stärker berücksichtigt und gefördert werden. Das Radwegenetz in Niedernhausen - zwischen den Ortsteilen und überregional - solle weiter ausgebaut und besser gepflegt werden. Als weiteren Programmpunkt im Handlungsfeld 'Infrastruktur, Verkehr und Sicherheit' erläutert

Oestreich, dass die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger durch eine regelmäßige und brennpunktorientierte Polizeipräsenz im Gemeindegebiet und eine entsprechende Gestaltung des öffentlichen Raumes, z. B. durch Beleuchtung gesteigert werden solle.

Das Programm der WGN für die Wahlperiode 2016-2021 sei inzwischen auch redaktionell fertig gestellt und stehe auf der Homepage der WGN 'www.wgn-niedernhausen' unter dem Menüpunkt 'Kommunalwahl 2016' zur Einsicht oder zum Download zur Verfügung, so Oestreich abschließend.

679 Wörter, 5.338 Zeichen (mit Leerzeichen)